

Gemeindebrief



EV.-LUTH.
KIRCHENGEMEINDE GUDOW
MIT DER
KAPELLEGEMEINDE
GRAMBEK



„Glaubt ihnen nicht!“,

sagt Jesus nach Matthäus
Kapitel 24, Vers 1ff
über Endzeitpropheten
- Prognose 2030 - 2060

Liebe Gemeinde,

düstere Pressemitteilungen der Evangelischen Kirche Deutschland (EKD) zur Zukunft unserer Kirche leiten den Herbst und Winter ein. Im Anschluss an die Prognosen kann der geneigte Leser manchen Zeitungsartikel als Anleitung der Kirche zu ihrem eigenen langsamen Sterben in den kommenden 10 bis 40 Jahren lesen.

Ich bin kein Mensch, der die Augen vor der Realität im Jetzt und Hier verschließt.

Doch ich schaue 40 Jahre zurück: Wer von uns hätte 1980 geglaubt, dass nicht einmal 10 Jahre später die Mauer in Deutschland durch Kerzen in den Händen der Menschen „schmilzt“ und wir 1990 eine Wiedervereinigung feiern? Der Solidaritätszuschlag führte zu Kirchenaustritten, aber die Kirchensteuereinnahmen stiegen gegen den Trend mit der guten Konjunktur. Wer hätte vor 40 oder auch nur vor 10 Jahren unsere digitale Welt mit Internetkonferenzen und Videogottesdiensten oder gar Corona gesehen?

Fakt ist, dass trotz aller langjähriger Prognosen, Austritte, zurückgehender Amtshandlungen und kleinerer Geburtenrate im Vergleich zur Sterberate unsere Kirchensteuermittel und die Aktivitäten in den Kirchengemeinden entgegen allen Klagen gewachsen sind. Nicht immer wurde dieses Mehr an Einnahmen auch proportional an die Gemeinden weitergeleitet. Das hat viele, z.T. sogar wirklich gute Gründe, auch solidarische.

Was bedeuten all die aktuellen Zeitungsartikel für unsere Gemeinde konkret?

Unsere Gemeinde bekommt für jedes Kirchenmitglied jeden Monat einen festen Betrag an Kirchensteuermitteln zugewiesen, in 2019 waren es 45 €, zurzeit in 2020 sind es 38 €. Dieses Geld benötigen wir für die laufenden jährlichen Ausgaben, um die Kirche und die Kapelle zu heizen, unseren Küster, unseren Kirchenmusikdirektor und unsere Sekretärin zu bezahlen.

In diesem Jahr bedeutete der letzte Synodenbeschluss zum Haushalt 2020, dass wir rund 12.000 € in 2020 weniger bekommen. Wir können deshalb dieses Jahr nichts in die Rücklagen legen und keine großen Projekte machen. Wir freuen uns

umso mehr über alle großzügigen Spenden, Patronatsgelder und den Förderverein für die Orgelempore, das Epitaph, die Abendmahlseinkelche, Regenrohre, Mikrofonerneuerung etc.

Nächstes Jahr werden wir - wenn unsere Kirchenkreissynode das tatsächlich im kommenden Frühjahr beschließen sollte - nur noch 32 € pro Kirchenmitglied pro Monat ausgezahlt bekommen.

Diese Mindereinnahme können wir nicht mehr aus dem laufenden Haushalt ohne erhebliche Einschnitte einsparen. Wenn wir in 2021 tatsächlich noch einmal 12.000 € weniger an Zuweisungen bekommen, werden wir diese aus den knappen und mühsam in den letzten Jahren angesparten allgemeinen Rücklagen nehmen müssen, wenn wir nicht bei den Mitarbeiterstellen oder Gemeindeangelegenheiten streichen wollen. Dies kann keine Dauerlösung sein.

Unser Kirchenkreis geht derzeit von der schlechtesten Prognose, auf Englisch „Worst-case“-Szenario, aus. Ich persönlich warte erst einmal relativ gelassen ab, ob diese Prognose sich überhaupt so bewahrheitet. Bis zum Frühjahr kann noch viel passieren. Kirche ist Geschöpf Gottes und endlich, doch Gott erhält und segnet uns auch. Wir können für unsere Kirche beten, auch für unsere Synodalen und andere Leitungsgremien.

Denn ich erlebe gerade in diesen Zeiten der Pandemie eine sehr reiche Kirche. Unsere Kirche ist sehr reich an Aufgaben sowie an Menschen aller Generationen und Berufe, die sich engagieren, damit all die Gottesdienste und unser Gemeindeleben stattfinden können. Jedes der derzeit unzähligen Protokolle der Ausschüsse und des Kirchengemeinderates, um diese Gemeinde am Laufen zu halten, ist durchschnittlich 200 € wert.

Weihnachten, Geburt des Herrn
Weihnachtsoktav Zeit der Erfüllung

DEZEMBER

25
Fr



Jede Sitzungsteilnahme in allen Gremien, auch Synode und Regionalisierung, unbezahlbar. Ehepaar A. hat uns in dieser Pandemie die Treue gehalten. Wir haben mit dem Pastorenehepaar Claudia und Winfried Thumser und dem „Corona-Flexi-Chor“ an Reichtum gewonnen. Herr B. hat für uns georgelt und unterrichtet in unserer Kirche an der Orgel und Posaune. Bei Herrn Lorenz entsteht vielleicht eine neue Psaltergruppe. Frau W. bereichert in ihrer Prädikantenausbildung unsere Gottesdienste. Die Kirchenvorsteher und Konfirmanden samt Eltern haben vom Autogottesdienst bis zur Konfirmation und dem Jugendgottesdienst unbeschreiblich viel geleistet. Ob Langenlehsten, Besenthal, Sarnekow, Sterley oder Lehmrade, überall helfen uns Menschen, engagieren sich. Wir sind Kirche.

Ich glaube an Wunder, auch in unserer Kirche, weil ich hier immer wieder welche erleben darf.

Ich glaube mit Dietrich Bonhoeffer:

**Ich glaube,
dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten,
Gutes entstehen lassen kann und will.
Dafür braucht er Menschen,
die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen.**

**Ich glaube,
dass Gott uns in jeder Notlage
so viel Widerstandskraft geben will,
wie wir brauchen.**

**Aber er gibt sie nicht im Voraus,
damit wir uns nicht auf uns selbst,
sondern allein auf ihn verlassen.
In solchem Glauben müsste alle Angst
vor der Zukunft überwunden sein.**

Ich glaube, dass auch unsere Fehler und Irrtümer nicht vergeblich sind, und dass es Gott nicht schwerer ist, mit ihnen fertig zu werden, als mit unseren vermeintlichen Guttaten.

**Ich glaube,
dass Gott kein zeitloses Fatum ist,
sondern dass er auf aufrichtige Gebete
und verantwortliche Taten wartet und antwortet.**

Dietrich Bonhoeffer 1934

Dieser Text steht bei Bonhoeffer unter dem Titel „nach 10 Jahren“....

Die Hirten auf dem Felde sehen im Dunkel ihrer Nacht, ihrer Hoffnungslosigkeit unerwartet einen Boten Gottes. Sie gehen und beten ein Menschenkind und den Gottessohn in Armut an. Sie wissen nicht, dass dieses Kind in der Krippe 30 Jahre später am Kreuz sterben wird. Also zogen sie los und erzählten allen, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Bleiben Sie fröhlich, stärken Sie sich an der Krippe und dem Gotteskind und glauben Sie an die frohe Botschaft!

Ihre Pastorin Wiebke Böckers

Wir gratulieren zur Diamantenen Hochzeit

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes

Wir gratulieren zur Silbernen Hochzeit

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes

Wir gratulieren zum Geburtstag

zwischen 1. Dezember 2020 und 15. März 2021 (70, 75, 80. + jedes Jahr)

Auf Besuch dürfen sich freuen: 70., 75., 80., 85. + jedes Jahr

Wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt Besuch wünschen oder ortsabwesend sind, melden Sie sich bitte nach Möglichkeit im Kirchenbüro unter 04547 – 291 ab, damit wir vom Besuchsdienst nicht vergeblich fahren.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Dezember 2020

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes

Januar 2021

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes

Februar 2021

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes

März 2021

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes

Aus unserer Gemeinde verstarben und/oder wurden auf unserem oder anderen Friedhöfen unter Gottes Wort und Gebet beigesetzt:

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes

Freud und Leid in der Gemeinde

In unsere Kirche wurden aufgenommen durch das Sakrament der Taufe

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes

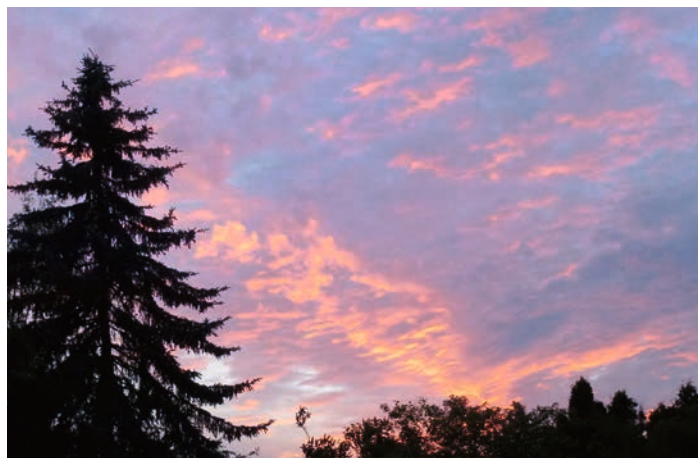


Der Himmel über uns

Haben Sie sich schon einmal Gedanken über den Himmel gemacht? Ganz sicher haben Sie das. Denn zu allen Zeiten bleibt der Himmel ein Phänomen, das die Menschheit schon immer bewegt hat und für das es nicht so einfache Erklärungen gibt.

Es ist nun so, dass die englische Sprache zwei unterschiedliche Begriffe für das Wort „Himmel“ hat: „heaven“ und „sky“. „Heaven“ meint den Himmel, der in dem Kindergebet vorkommt, in dem es heißt: „Lieber Gott, mach mich fromm, dass ich in den Himmel komm!“ Das christliche Glaubensbekenntnis nennt es das „ewige Leben“. Niemand kann letzte Auskunft darüber geben, wie es einmal im Himmel und in der Ewigkeit bei Gott sein wird. Und so vertrauen wir auf den Zusage der Bibel, wo es in der Offenbarung des Johannes im 21. Kapitel heißt: „...und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein...“. Manche Menschen hoffen auch darauf, im Himmel ihre lieben Mitmenschen wiederzusehen, die vor ihnen aus dem Leben geschieden sind. So wie es der britische Blues- und Rocksänger Eric Clapton in seinem Song „tears in heaven“ besingt, in dem er den frühen Unfalltod seines kleinen Sohnes betrauert und sich fragt, ob sie sich wohl im Himmel treffen und wiedererkennen würden. Aber dieser Himmel steht auch für ein im wahrsten Sinne unbeschreiblich schönes Gefühl, denn der Volksmund kennt den Ausspruch „Ach, ich fühle mich wie im Himmel, ich schwebe im 7. Himmel“.

Andererseits wiederum meint das Wort „sky“ den Himmel über uns, der uns täglich und nachts sein wechselndes und unterschiedliches Aussehen zeigt. Ihn können wir beobachten, über ihn staunen, ihn mit Worten beschreiben, in Farben malen, in Fotos festhalten oder sogar wissenschaftlich erkunden. Ihn ausgiebig anzuschauen, setzt Muße voraus, die während der Corona-Zeit meist mehr als sonst zur Verfügung stand. Oft im Liegestuhl auf der Terrasse mit Blick nach oben oder im Sonnenuntergang bei einem Gläschen Wein. Dabei ganz in



Ruhe die wechselnden Wolkenformationen verfolgen, die der Wind ständig verändert und die dazu verleiten, alle möglichen Phantasiefiguren hineinzudeuten. Oder fasziniert sein von dem unglaublich schönen Farbenspiel eines abendlichen Sommerhimmels. Oder staunen über das sternenklare nächtliche Firmament, wenn die Sternschnuppen vorbeiflitzen und blitzen.

Das alles ist Teil der Schöpfung Gottes, und sein Anblick kann froh und auch ein wenig glücklich machen!

J. M.



Alle Fotos von J. M.

Neues aus dem Kirchengemeinderat

In den Zeiten der Corona-Krise gibt es am Beginn dieses Berichtes erneut Erfreuliches zu berichten.

Wir dürfen weiter Gottesdienste feiern und dabei zum Lobe Gottes jedenfalls im Freien singen. Dieses geht leider weiterhin nur eingeschränkt in der St. Marienkirche zu Gudow mit Hilfe eines aus der Not gewachsenen Corona-Chores direkt von der Empore unserer Kirche mit den gebotenen Schutzmaßnahmen.

Unsere Pastorin Wiebke Böckers und als ihr Vertreter Pastor Jens-Peter Andresen haben in Gottesdiensten, die in den vergangenen Wochen in Langenlehsten, Grambek, Sarnekow und Gudow in der freien Natur gefeiert wurden, uns Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gegeben, in schönen und vom Wetter begünstigten Gottesdiensten das Sakrament des Abendmahls zu feiern und Choräle zum Lobe Gottes gemein-

unsere Kirche im Internet:
www.kirche-gudow.de





sam anzustimmen. *Langenlehsten am 16. Aug. 2020*

In Langenlehsten am Dorfgemeinschaftshaus wurde der Gottesdienst bei schönem Wetter durch die Predigt unserer Pastorin sowie durch das Orgelspiel des Kantors M. B. und das Posaunenspiel des jungen Bläusers S. E. getragen.

Regelmäßig fanden auch Gottesdienste auf dem schönen Kapellenhof vor der St. Annen-Kapelle zu Grambek statt, immer wieder ermöglicht durch gutes Wetter und Sonnenschein, aber auch durch das Engagement und den Fleiß der Pastoren, unseres Küsters Klaus Manteufel und der



Einschulungsgottesdienst am 15. August 2020 auf dem Pfarrhof in Gudow mit 93 Teilnehmern

beteiligten Kirchenältesten.

Unsere Pastorin konnte nach langer Zeit bei strahlendem Sonnenschein wieder einen Einschulungsgottesdienst mit allen Kindern der Gudower Montessori-Schule und natürlich deren Eltern, Verwandten und Freunden auf unserem Pfarrhof feiern. Allen, die an diesem Gottesdienst teilgenommen haben, war danach die Freude an der Feier anzusehen.

Auch unsere Konfirmanden und Konfirmandin konnten ihre Konfirmationszeit mit dem abschließen, was mehr als zwei Jahre lang durch unsere Pastorin und die Konfirmand*Innen selbst



*30. Aug. Sarnekow
Foto von J.M.*

erarbeitet worden ist.

Am 30. August 2020 fand in Sarnekow auf einer Waldlichtung bei strahlendem Sonnenschein der Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*Innen statt. C. E., N. H., N. H., T. K. und Tj. M.

zeigten mit der Gestaltung des Gottesdienstes und der Predigt, dass sie in den zwei Jahren ihres Unterrichts zu einer Gemeinschaft zusammengewachsen und fähig sind, Gottes Wort weiterzutragen. Die Kirchengemeinde St. Marien zu Gudow kann Vertrauen in diese jungen Christen investieren.

Der Feiertag fand seinen Abschluss durch das Pflanzen einer von Anne Pohlandt gestifteten Pyramiden-Hainbuche auf unserem Friedhof auf der Südseite unserer Kirche durch die Konfirmand*Innen. Diese Zeremonie fand viele freudige Teilnehmer, Eltern, Freunde und Kirchenälteste. Die Hainbuche wurde gut angegossen und wächst prächtig.

Da offensichtlich unser Herrgott unser Tun segnen wollte, konnten wir auch den Konfirmationsgottesdienst bei strahlendem Sonnenschein am 6. September 2020 vor dem Gudower Herrenhaus im Gutspark mit herrlichem Blick auf den Gudower See feiern. Allen Gottesdienstteilnehmern wird dieser Tag unvergessen bleiben.

Hervorzuheben ist dabei die liebevolle Betreuung der Vorbereitung, des Ablaufs und der Nachbereitung dieses Konfirmationsgottesdienstes durch unseren Patron D. B.

und seine Frau I., aber auch durch zahlreiche Kirchenälteste des Kirchengemeinderates. Dieser Feiertag wird den fünf Konfirmierten, ihren Eltern, Verwandten und Freunden und allen Teilnehmern in guter Erinnerung bleiben.



Am 20. September 2020 konnte endlich unser Kantor und Kirchenmusikdirektor Karl Lorenz seine von ihm komponierte Osterkantate in einem Gottesdienst in der St. Marienkirche zu Gudow zum Lobe Gottes zur Uraufführung bringen. Das Orgelspiel unseres Kantors und die klare und schöne Stimme seiner Sängerin B. M. verzauberten den Kirchenraum mit dem Musikwerk, das der Auferstehung unseres Heilands huldigt. Getragen wurde dieser musikalische Gottesdienst

außerdem durch den Gesang unseres Corona-Chores, der sich als ein Geschenk für unsere Kirchengemeinde in Zeiten der Corona-Pandemie erweist.

Zum ersten Advent zeitigt die Regionalisierung der Region 3 des Kirchenkreises, die aus den Kirchengemeinden Breitenfelde, Mölln und Gudow besteht, eine öffentliche Auswirkung. An diesem Tage werden im Rahmen des Kanzeltausches Pastorin Kerstin Engel-Runge aus Mölln und unsere Kirchenälteste und Prädikantin P. W. den Adventsgottesdienst gemeinsam gestalten. Die Kirchengemeinde Gudow darf sich darauf freuen.

Die für diesen Adventssonntag geplante Gemeindeversammlung muss wegen der aktuellen Pandemielage in das Jahr 2021 verlegt werden, was auch für den Punsch gilt, der den Teilnehmern nach der geistlichen Erwärmung im Gottesdienst zur körperlichen Erwärmung gereicht werden sollte. Der Termin für die Gemeindeversammlung im neuen Jahr steht noch nicht fest. Er wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Der Kirchengemeinderat dankt allen Geberinnen und Gebern für die zahlreichen Kollekten und Spenden, die in dieser Coronazeit der Kirchengemeinde zugeflossen sind.

Gottesdienst - Kollekten in der Zeit vom 01.08.2020 bis 31.10.2020					
Gottesdienstanlass	Datum:	Ort:	Teiln.	Kollekte:	Betrag:
8. So. n. Trinitatis	02.08.2020	Grambek	25	Ökumene + Auslandsarbeit der EKD	77,70 €
9. So. n. Trinitatis	09.08.2020	Gudow	45	Seemannsmission	87,18 €
Einschulgottesdienst	15.08.2020	Gudow	93	Kinderkirche / Morgenroth Waisenkind Kenia	94,63 €
10. So. n. Trinitatis	16.08.2020	Langenlehsten	33	Christlich-Jüdischer Dialog / Friedensarbeit Israelis u. Palästinenser	78,10 €
11. So. n. Trinitatis	23.08.2020	Gudow	28	Demenz-Sorgentelefon Diakonie HH	83,05 €
12. So. n. Trinitatis	30.08.2020	Sarnekow	101	Afrika Lola's Kinder e.V	203,54 €
Konfirmation	06.09.2020	Gut Gudow	149	Tansania	336,76 €
Kindergarten GD	08.09.2020	Grambek	25	-----	0,00 €
Jugendgottesdienst	08.09.2020	Gudow	93	Konfirmandenarbeit	63,01 €
Diamantene Hochzeit	09.09.2020	Gudow	19	Abendmahleinzkelche	129,00 €
14. So. n. Trinitatis	13.09.2020	Grambek	23	Kirchenasyl Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg	74,00 €
15. So. n. Trinitatis Osterkantate	20.09.2020	Gudow	66	Kirchenmusik / Konfirmandenarbeit	127,12 €
Taufen	26.09.2020	Gudow	33	Erhalt der St. Marienkirche zu Gudow	219,00 €
16. So. n. Trinitatis	27.09.2020	Gudow	27	Landwirtschafts-Programm im Kongo	49,90 €
Erntedank	04.10.2020	Gudow	63	Brot für die Welt	366,90 €
Kindergarten Erntedank	06.10.2020	Gudow	70	---	0,00 €
Erntedank	11.10.2020	Grambek	24	Ev. Müttergenesung in HH / Verwaiste Eltern u. Geschwister e.V.	92,00 €
Andacht der Fam. v. Bülow zum 100. Geb. Graf v. Bernstorff	17.10.2020	Gudow	14	Konfirmandenarbeit	153,50 €
19. So. n. Trinitatis	18.10.2020	Gudow	27	Kleine Riesen: Kinder psychisch kranker Eltern	70,70 €
20. So. n. Trinitatis	25.10.2020	Gudow	18	Kinder und Jugendarbeit	59,10 €
Kindergarten GD	28.10.2020	Grambek	30	----	0,00 €
Reformationstag	31.10.2020	Gudow	25	Gemeindearbeit/z.B. VW-Bus/Kinder u. Jugendarbeit	93,91
			1031		2.459,10 €

In der Zeit vom 01.08.2020 bis 31.10.2020	
Spenden für:	Betrag:
Kirchgeld	70,00 €
St. Marienkirche Gottesdienst z.B.: Kerzen, Karten, Blumenschmuck etc.	165,46 €
Gemeindearbeit, z.B.: Kinder und Jugend, Senioren, VW-Bus, Gemeindebrief	74,50 €
Pfarrscheune Unterhaltung	10,00 €
Konfirmandenarbeit	100,00 €
	419,96 €

Tabellen von Klaus Manteufel A42

findet und weiter lebt und leben wird.

Der Kirchengemeinderat dankt unserer ehemaligen Kirchenältesten P. B. aus Segrahn für ihren Dienst an ihrer Kirche. Sie hat 10 Jahre lang den Gemeindebrief allein in Segrahn ausgetragen. Dankeswerter Weise hat diesen Dienst jetzt Familie B. in Segrahn übernommen. Es ist schön, dass so der Staffelstab weitergegeben wird.

Da unsere Pastorin Wiebke Böckers jetzt 10 Jahre ihre segensreiche Tätigkeit in der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Marien zu Gudow und in der Kapellengemeinde St. Annen zu Grambek ausübt, hat der Kirchengemeinderat in seiner Sitzung vom 1. Oktober 2020 in Anwesenheit unserer Pröpstin Frauke Eiben einstimmig beschlossen, mit unserer Pastorin bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand weiterhin zusammenzuarbeiten. Der

Der Kirchengemeinderat freut sich über die große Zahl der Teilnehmer*innen an allen Gottesdiensten in dieser Coronazeit. Sie zeigt, dass unsere Kirche sich in der Mitte unserer Dörfer Besenthal, Sarnekow, Langenlehsten, Götting, Grambek, Lehmrade, Segrahn, Kehrsen, Sophienthal und Gudow be-

Kirchengemeinderat freut sich wie auch Frauke Eiben auf das gemeinsame Wirken in der Zukunft. Auch unser Kirchenpatron D. B. freut sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit mit unserer Pastorin Wiebke Böckers.

Diese Gemeinschaft braucht die Kirche mit ihren Gliedern.

Wenn wir in Jesu Christo zusammenhalten und auf Gott vertrauen, werden wir auch diese für alle Menschen schwierige Zeit der Pandemie überwinden.

H. S.

Gottesdienste

in der Corona-Pandemie im Winter 2020/2021

Wir sind zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses sehr dankbar über das Vorschussvertrauen, dass wir unsere Gottesdienste auch während der Pandemie weiter feiern dürfen und uns nicht wieder das Recht und die Pflicht zur öffentlichen Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung untersagt wurden!

Wir bitten um Verständnis, dass die Zahl der Plätze z.Zt. in der

St. Marienkirche auf 50-60 (je nach Familien)

St. Annen-Kapelle auf 25

Teilnehmer*innen begrenzt ist!

Wir bitten deshalb ausdrücklich um Voranmeldung, das erleichtert uns die Arbeit als Kirchenvorsteher bei der Führung der obligatorischen Teilnehmerlisten sehr!

Wir bitten obligatorisch um Mund-Nasenschutz beim Ankommen und Verlassen der Kirche. Wir empfehlen, diesen auch

während des Gottesdienstes nach Möglichkeit nicht abzulegen.

Da Singen und Blasinstrumente in geschlossenen Räumen nicht möglich sind, planen wir derzeit, Heiligabend um 14.30 das Krippenspiel und um 17.00 Uhr die Christvesper auf dem Pfarrhof sowie um 16.00 Uhr im Kapellenhof Grambek unter freiem Himmel zu feiern. Mit der herzlichen Bitte, dass Sie sich warm anziehen und anmelden.

Alternativ sind Sie eingeladen zu Fernsehgottesdiensten oder im Radio, z.B. im offenen Kanal Lübeck 98,8 wird jeden Sonntag und den gesamten Heiligabend Kirchenprogramm aus diesem Kirchenkreis gesendet. Auch im Internet gibt es viele tolle Live-Stream-Gottesdienste für alle Altersgruppen, kreativ und geistreich, auch zum Mitmachen!

Auf das Abendmahl im öffentlichen Gottesdienst verzichten wir weitgehend. Unbenommen davon können Sie mich bei Bedarf wie immer um ein Hausabendmahl ansprechen.

für den Kirchengemeinderat

Ihre Pastorin Wiebke Böckers

Rückblick auf den Jugendgottesdienst

Am 8. September 2020 fand um 18.00 Uhr der Jugendgottesdienst in Gudow auf dem Pfarrhof mit Jugendlichen aus Mustin, Seedorf, Sterley, Zarrentin, Wittenburg, Lassan, Döbbersen, Camin, Neuenkirchen, Korchow, Groß Salitz, Roggendorf, Gadebusch und Gudow statt.

Nach einem schönen, sonnigen Nachmittag zogen gegen Abend viele dunkle Wolken schnell am Himmel dahin, aber es blieb trocken.

Gegen 17.00 Uhr waren die ersten Gudower Konfirmanden vor Ort, um beim Aufbau auf dem Pfarrhof zu helfen. Die Stapelstühle waren schnell verteilt, der Altar aufgebaut, die Mikrofonanlage eingerichtet, das Keyboard sowie der Hygieneständer aufgestellt und die Anwesenheitslisten ausgelegt.

Auch Pastor Henschen mit seiner kleinen Truppe war früh vor Ort, um mit seinen Jugendlichen und dem Grillmeister „Markus“ mit seinem Team aus Klein Zecher das Equipment für das Grillen einzurichten. Pfähle wurden aufgestellt und Schnüre gespannt, um beim anschließenden Grillen ein Corona-gerechtes Anstellen zu gewährleisten.

Vor knapp 90 Teilnehmern haben unsere frisch Konfirmierten noch einmal ihren vorbereiteten Vorstellungsgottesdienst vom 30. August in Sarnekow gehalten, ihre christliche Haltung als frische, mündige Christen gezeigt und ihre Zuhörer zu einem kurzen, angeregten Austausch zur Nachfolge Jesu bewegt. Dafür noch einmal ein herzliches Dankeschön.

Nach einem gemeinsamen, zügigen Abbau konnten sich zum Ausklang alle mit Grillwürstchen stärken und mit Getränken versorgen. Es war ein gelungener gemeinsamer Abend für unsere Gemeinde mit ihren Gästen.

A. F.





Aus dem Dornröschenschlaf geholt:

Unser wunderschöner historischer Opferstock stand lange viel zu unbeachtet im Schatten des Altars im Chorraum, dabei ist er so beeindruckend schön! Vermutlich stammt er aus dem 17. Jahrhundert. Zur Diebstahlsicherung nahm man nach dem Dreißigjährigen Krieg einen schweren massiven Eichenstamm. Oben wurde er ca. 20 x 10 cm ausgehöhlt und mit vier Schlössern versehen. Jeder der damals vier Kirchenjuraten erhielt einen Schlüssel. So gilt bis heute für unsere inzwischen siebzehn Kirchengemeinderäte das Vier-Augen-Prinzip. Wir haben ihn nun in den Eingangsbereich der Kirche als Blickfänger aufgestellt.



Ihre Wiebke Böckers

Baumpflanzung auf dem Grambeker Kapellenhof

Der Kirchengemeinderat und insbesondere die Grambeker Kapellenvorsteher bedanken sich herzlich für die Spende von Bürgermeister C. R.

Er pflanzte Anfang November eine Kornelkirsche im Kapellenhof.

Die Kornelkirsche gehört zu den Hartriegel-Gewächsen, ist robust, sehr bienenfreundlich und trägt später essbare rote Früchte.

„Ich hatte schon länger den Gedanken, einen Baum für den Kapellenhof zu spenden. Als ich nun zufällig dieses Wildgehölz in der Gärtnerei sah, wusste ich, dass ich mich entschieden hatte“, so C. R. bei der Pflanzung.

Vertrauen wir darauf, dass der Baum gut anwachsen und vielfach Frucht tragen wird.

Text und Foto von P. W. (Kapellenvorstand)



Gudows Friedhof mit neuer Stele

Am 3. November 2020 hat Steinmetz W. aus Wittenburg die Stele für das neue Urnengemeinschaftsfeld auf der Seite des Glockenturms aufgestellt. Sie trägt auf jeder Seite eine biblische Inschrift:

„Ich weiß, dass mein Erlöser lebt“, Hiob 19,25

„Jesus Christus spricht: Freut Euch, dass Eure Namen im Himmel geschrieben sind“, Lk 10,20



Nochmals spricht der Kirchengemeinderat seinen ausdrücklichen Dank an das Ehepaar C. und Professor Dr. R. B. aus, Tochter und Schwiegersohn unseres ehemaligen Organisten an der St. Marienkirche zu Gudow H. S., die 1000 € für Stele und Urnengemeinschaftsfeld gespendet haben. Das Urnengemeinschaftsfeld liegt auf der ehemaligen Grabstelle von Ehepaar S.; der noch bestehende Grabstein erinnert an ihn und an sein Wirken für die Kirchengemeinde Gudow.

J. M.

Unsere Kirche müsste doch so reich sein!

Von der Verwendung der Einnahmen aus Kirchen- und Pfarrland unserer Gemeinde

Liebe Gemeinde,

wir freuen uns sehr über das wachsende Baugebiet auf unserem ehemaligen Pfarrland. Unser Dorf wird durch den Zuzug neuer Menschen reicher an Vielfalt und Zukunft. Kinder ziehen dorthin, die hier Posaune bei unserem Kirchenkreis Musiker Michael Buffo in der Kirche üben. Andere lassen sich trauen in unserer Kirche oder melden ihre Kinder zur Taufe oder zum Konfirmandenunterricht an, kommen zum Gottesdienst, bringen ihre Kinder zum Kindergarten und vielleicht auch in unsere wiederbelebte Schule gegenüber der Kirche. In der Hoffnung auf genau diese Entwicklung für unser Dorf haben wir schweren Herzens unser nach Bodenpunkten bestes Land verkauft.

Nun bin ich aus dem Kirchengemeinderat gebeten worden, Ihnen als Gemeinde zu erklären, warum wir deshalb aber als Kirchengemeinde nicht in Geld schwimmen. Das will ich gerne tun!

In dem ersten Bauabschnitt, den die Kirche 2007/2008 vor Antritt meiner Dienstzeit noch selber vermakeln wollte, wurde mehr Geld in die Bauerschließung gesteckt, als durch Verkauf der Grundstücke zum damaligen Zeitpunkt wieder eingenommen werden konnte. Nach dem Verkauf des letzten Grundstückes konnte die Kirchengemeinde ihre – Gott sei Dank zinslosen! – Darlehen an den Kirchenkreis auslösen, die in diesem Zusammenhang in Höhe von knapp einer halben Million aufgenommen worden waren. Das war ein zeitaufwändiges Geschäft, einen finanziellen Gewinn machten wir als Kirchengemeinde nicht. Und hätte man unsere haupt- und vor allem auch ehrenamtliche Arbeitszeit berechnet, wäre es ein großes Verlustgeschäft gewesen bis hin zur Insolvenz.

Den zweiten Bauabschnitt haben wir nach diesen Erfahrungen an eine Erschließungsfirma verkauft. Dieser zweite Bauabschnitt ist Kirchenland. Kirchenland ist dazu da, dass die Erträge des Landes der Kirche zufließen: also entweder die Gemeinde in der Not, den Kirchenmusiker, Küster oder die Sekretärin ernähren oder durch Pachten z.B. zur Instandhaltung der Kirche beitragen.

Wenn die Kirche Land verkauft, ist sie verpflichtet, anderswo gleichwertiges Land in dieser Größe wieder einzukaufen. Denn wir dürfen für die Zukunft der nachfolgenden Generationen unser Eigentum nicht verkleinern. Zurzeit haben wir aber leider keine Angebote von gleichwertigem Ackerland in der Nähe zum Ankauf bekommen. Deshalb haben wir einen Teil des Geldes in eine Rücklage gelegt. Dieses Geld darf ausschließlich für den Kauf von angemessenem Ersatzland ausgegeben werden.

Von dem Reingewinn haben wir dann die schon lange anstehende Innensanierung der Kirche und die moderne Kirchen- und Pfarrhofheizung mit Erdwärme bezahlen können. Mit Hilfe vieler großzügiger Spenden und Sonderzahlungen aus unserem Kirchenkreis für dieses tolle Bauprojekt 2017-2018 hat

das Geld dafür ausgereicht. Wir brauchten also keine neuen Kredite aufnehmen, hatten aber auch kein Geld über.

Der dritte Bauabschnitt dieses Jahr nun ist Pfarrland gewesen. Unser Pfarrhof war ja über Jahrhunderte ein landwirtschaftlicher Betrieb mit Ställen und Scheunen. Pfarrland heißt es deshalb, weil dieses Land die Familie des Ortspastors ernähren sollte. Das Pfarrland diente dazu, dass sich der Pastor seinen Lebensunterhalt darauf selber erwirtschaften konnte. Aus allen Dörfern mussten dazu die Bauern Hand- und Spanndienste in unterschiedlichem Umfang leisten, damit der Pastor seiner Arbeit nachgehen konnte.

Heute gibt es kaum Pastoren, die noch Trecker fahren oder gar nebenher Landwirtschaft betreiben könnten. Statt dreihundert Gemeindemitglieder haben wir nun mehr als fünfmal so viele Menschen zu betreuen. Es werden heute sehr viel mehr Gottesdienste gefeiert. In Grambek gab es früher zum Beispiel nur drei Gottesdienste im Jahr, zu dem der Pastor und Küster mit einer Kutsche reihum abgeholt und anschließend bewirtet wurden. Heiligabend gab es nur einen Gottesdienst.

Heute werden die Gehälter der Pastoren aus Kirchensteuermiteln gezahlt. Deshalb braucht niemand mehr dem Pastor einen Schinken für eine Taufe oder einen Tag Arbeit mit Pferd und Pflug für eine Beerdigung zu liefern. Damit können wir Pastoren uns ohne Ansehen der Person allen Menschen zuwenden. Die Beerdigung wird nicht länger, je mehr die Menschen dafür bezahlen können. Das finde ich als Pastorin sehr schön, denn ich weiß wirklich nicht, wer von Ihnen wie viel Kirchensteuern bezahlt oder vor dem Finanzamt als armer Mensch gilt. Alle Menschen sind gleichwertig.

Die Einnahmen aus dem Pfarrland zu Gudow gehören deshalb der Landeskirche, die unser Pastorengelohnt bezahlt. Und damit macht unsere Gemeinde einen großen Gewinn! Die jährlichen Einnahmen aus dem Pfarrland würden für Gudow nur eine Viertel Pfarrstelle finanzieren! Ich wäre dann also nur drei Monate im Jahr hier oder nur noch 10 Stunden die Woche, also 1,5 Tage.

Wir hatten ja schon im ersten und zweiten Bauabschnitt die Erfahrung gemacht, dass wir derzeit leider kein Ersatzland erwerben können. Deshalb wird aus dem Verkauf des Landes am Ende des Jahres wieder ein Teil des Geldes für Ersatzland zurückgelegt. Die restlichen Einnahmen gehen zu 95% an die Landeskirche, nur 5 % bleiben als Verwaltungs- und Aufwandsentschädigung in unserer Gemeinde. Deshalb haben wir als Kirchengemeinde nach Abzug aller Auslagen überhaupt keinen finanziellen Gewinn mit diesem dritten Bauabschnitt, unser gemeinsamer Gewinn ist allein die Dorfentwicklung.

Wenn jemand von Ihnen einige Hektar Ackerland etwa in der Größe des gesamten Baugebietes zu verkaufen hat oder jemanden kennt, der... Bitte gerne bei Herrn S. oder mir melden! Für weitere Rückfragen stehen wir beide auch gerne zur Verfügung.

Herzlich Ihre Pastorin Wiebke Böckers

Tag- und Nachruf:
04542 - 27 89



WO FINDE ICH RAT UND HILFE IM TRAUERFALL?

Unser familiengeführtes Unternehmen unterstützt Sie persönlich in allen Angelegenheiten rund um das Thema Bestattung. Seit mehr als 90 Jahren in Mölln und Umgebung.

Dunkel & Sohn
BESTATTUNGSHAUS

Mühlenstraße 20-21
23879 Mölln
info@bestattungshaus-dunkel.de
www.bestattungshaus-dunkel.de

JÖRG BEHL
SANITÄR - HEIZUNG
BAUKLEMPNEREI



Parkstraße 35 · 23899 Gudow
Telefon (0 45 47) 70 79 99
Fax (0 45 47) 70 79 77
Mobil Funk 0171 / 41 49 198

STEINMETZBETRIEB
BERND ZINAU

INH. MICHAEL SCHAFFRAHN

NATURSTEIN **GRABMAL** BESCHRIFTUNG

Gudower Weg 11 · 23879 Mölln · Telefon 0 45 42 - 82 31 88



Liebe Seniorinnen und Senioren in der Gemeinde Gudow,

an dieser Stelle sollten Sie eigentlich die Einladung zum all-jährlichen Seniorenkaffee in Kehrsen finden. Die Entwicklung der Corona-Pandemie und die damit verbundenen Vorschriften lassen es jedoch in diesem Jahr leider nicht zu, dass wir alle gemeinsam ein paar gemütliche Stunden verbringen können. Weil wir natürlich ganz besonders in dieser Zeit an Sie denken und uns mit Ihnen verbunden fühlen, erhalten Sie mit diesem Gemeindebrief einen Adventskalender, der Ihnen Freude bereiten und die Zeit bis zum Heiligen Abend schöner erscheinen lassen soll. So haben wir an jedem der 24 Dezembertage die Gewissheit, nicht allein zu sein.

Die **Gemeindeversammlung**,
die eigentlich für den **1. Advent**
am **29. November 2020** geplant war,
muss aus **Corona-Sicherheitsgründen** auf das
Kalenderjahr 2021 verschoben werden. Der
Termin kann noch nicht festgelegt werden.
Eine rechtzeitige Einladung erfolgt
zu gegebener Zeit.

J. M.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien trotz der außergewöhnlichen Situation eine wunderbare Adventszeit. Wir freuen uns sehr, wenn wir Sie alle im nächsten Jahr wieder zu netten Gesprächen, Gedichten und Weihnachtsliedern bei Kaffee und leckerer Torte begrüßen dürfen. Bis dahin passen Sie gut auf sich auf und bleiben Sie gesund.

Herzlichst auch im Namen des DRK-Ortsvereins Gudow für Sylke Krüger und der Kirchengemeinde für Pastorin Wiebke Böckers

Ihre S. K. Bürgermeisterin



Auszug aus dem Adventskalender

Foto ist von K. K.

Pastorenteam der Region 3

Liebe Gemeinde,

hier ein Eindruck von unserem Pastorenteam der Region 3 Breitenfelde – Mölln – Gudow in Corona-Zeiten, damit Sie einen Eindruck gewinnen, wer alles hauptamtlich dazu gehört, wenn hier Gottesdienste und Amtshandlungen gefeiert werden. Von links: K. E. (50 % KG-Mölln, 50 % Augustinum), J. K. (100 % Vertretung), in der Mitte J. R. aus Niendorf a.d. Stecknitz (100 % Breitenfelde), die jetzt in Mutterschutz bzw. Elternzeit ist, E. S. (50 % KG Mölln), F. L. (75 % KG Breitenfelde), Wiebke Böckers (100 % KG Gudow), Ehepaar H. und M. L. (je 100 % Mölln). Es fehlen auf dem Bild F. N. (KG Mölln) wegen Mutterschutz sowie W. R. (50 % Vertretung KG Breitenfelde).

Wir tagen inzwischen regelmäßig mit Regionalsprecher G. M., sprechen Gottesdienstpläne, Urlaube und Vertretungen ab.

Als nächstes Projekt wollen wir einen gemeinsamen Weihnachtsgruß per Videobotschaft aufnehmen und auf unsere Internetseiten stellen. F. L. und M. L. wollen mit P. W. das Drehbuch schreiben: wir sind gespannt!

Auf diesem Wege wünschen wir allen auch im Angesicht von Corona eine besinnliche Adventszeit und trotzig fröhliche Weihnachtszeit! Mögen wir dem Bösen keine Macht über uns geben und die Vögel des Kammers, die ohnehin immer über unseren Köpfen kreisen, keine Nester in unseren Haaren bauen lassen, wie Martin Luther so schön sagt.

Herzlich Ihre Pastorin Wiebke Böckers

Lebendiger Advent 2020

– wegen Corona abgesagt –

Die diesjährigen geplanten drei Veranstaltungen zum Lebendigen Advent müssen leider wegen der verschärften Corona-Bestimmungen zum Schutz vor Infektion abgesagt werden.

Der KGR dankt den Familien M. in Gudow, Pohlandt in Langenlehsten und F. in Lehmrade für ihre

Bereitschaft, den Lebendigen Advent auszurichten.

Wir vertrauen auf bessere Zeiten
vielleicht im nächsten Jahr.

www.drk-pflege-rz.de

DRK-Pflegedienste
Herzogtum Lauenburg 

DRK-Tagespflege Gudow

Am Tag in guten Händen

(04547) 890 99 23

Weltgebetstag 2021

Der nächste Weltgebetstag 2021 am 5. März wird von Frauen aus dem Land Vanuatu gestaltet.

Vanuatu ist ein Inselstaat von 89 Inseln im Südpazifik zwischen Australien und Fidschi.



Das Gemälde zeigt die Situation auf Vanuatu, als der Zyklon Pam 2015 über die Inseln zog.

Australien und Fidschi.

„Worauf bauen wir?“ Das ist das Motto des Weltgebetstages aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Mt 7, 24-27 stehen wird. Mit ihrem Gottesdienst wollen die Frauen aus Vanuatu die Menschen ermutigen, ihr Leben auf den Worten Jesu aufzubauen, die der felsenfeste Grund für alles menschliche Handeln sein soll. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus.

Der Weltgebetstag 2021 wird wahrscheinlich trotz Corona stattfinden. Aber wie? - Das ist noch die Frage, die gerade alle Vorbereitungsteams umtreibt.

Auch in unserer Region ist der Weltgebetstag für den 5. März 2021 als Regionalveranstaltung der Gemeinden Mustin, Seedorf, Gudow und Sterley geplant. Über die Presse wird zeitnah alles Nähere über den genauen Ort der Veranstaltung und die ausführende Gemeinde veröffentlicht werden.

A. F. und J. M.

Lust auf Musik und Gemeinschaft?

Unser Feuerwehrmusikzug sucht Nachwuchs!

Liebe Gemeinde,

Ist Ihnen in den letzten Wochen und Monaten die Blasmusik an der Hauptstraße mitten im Dorf aufgefallen?

Seit zehn Jahren probt der Feuerwehrmusikzug jede Woche in unserer Pfarrscheune und gestaltet unter anderem unsere Johanni-Feier, den Floriansgottesdienst und

die Christvesper regelmäßig mit. Wegen der Pandemie durften sie monatelang gar nicht und jetzt nur draußen auf dem Pfarrhof bei sechs Metern Abstand voneinander spielen. Das haben sie gerne bis Einbruch der Dunkelheit genutzt und sich gefreut, wenn das Wetter mitspielte, siehe Fotos.

Wenn jemand Freude hat, ein Blasinstrument zu erlernen und dort mitzumachen, möge er sich bitte bei T. P. oder V. S. melden. Voraussetzungen sind die Freude am Instrument, verlässliches Üben sowie ein Herz für den Teamgeist.

Ihre Pastorin Wiebke Böckers

Lutherecke

„Ohne ein fröhliches Gewissen und unbeschwertes Herz vor Gott, das heißt, ohne Vergebung der Schuld kann niemand selig werden.“

Kinderecke

Moritz und der liebe Gott

Von Johann Hinrich Claussen

Moritz leidet sehr unter der Scheidung seiner Eltern. Er fühlt sich leer und unverstanden. Immer öfter ist er mit seinem Kickboard auf den Straßen unterwegs. An einem dieser Tage wird er von einem Unwetter überrascht und findet Schutz in einer Kirche. Dort lernt er Frau Schmidt kennen. Die nette ältere Dame lädt ihn zu sich ins Altenheim ein. Moritz ist neugierig und besucht Frau Schmidt von nun an regelmäßig. Während seiner Besuche entstehen tolle Gespräche über die Kirche und die Religion. Nun ist die Neugierde von Moritz geweckt, und er besucht die Bibliothek. Dort trifft er Frau Lehnert, die ihm noch vieles, vieles mehr erzählen kann.



Foto von D. R.

In diesem Buch werden die Fragen von Moritz zum Thema Religion und Glaube in einer angenehmen Art und Weise thematisiert und in schönen Dialogen beantwortet.

D. R.

Bücherecke

Kinderecke

Gott fährt Fahrrad

oder: die wunderliche Welt meines Vaters
von Maarten't Hart, erschienen 1979

In diesem Buch geht es um die Beziehung des Autors zu seinem Vater. Maarten erfährt als Einziger in seiner Familie, dass sein Vater schwer krank ist. Er kann es kaum glauben. Sein Vater wird sterben. Er, der immer der gesunde und schroffe „Grabmacher“ in seinem Heimatort war. Der sich um den Friedhof des Ortes und die dort anfallenden Aufgaben kümmerte. Maarten behält die Information über den bevorstehenden Tod seines Vaters über ein Jahr lang für sich. In dieser Zeit leidet er sehr darunter, nicht die Kraft zu haben, dem Vater die Wahrheit zu sagen. In vielen Szenen erhält man den Einblick in das Leben des Vaters, der liebevoll, aber auch oftmals mürrisch dargestellt wird. Ein interessantes Buch über das Abschiednehmen und die schwierige Liebe zwischen Vater und Sohn.



Foto von D. R.

D. R.

Kinderecke



Fotos von D. R.

Gebete aus der Arche

Die Arche wartet,
Herr
die Arche wartet auf deine Güte und
deine Barmherzigkeit!
Und auf das Zeichen deines Friedens...
Ich bin die einfältige Taube.
Einfältig!
Wie die sanfte Huld, die von dir herkommt.
Die Arche wartet,
Herr!
Sie hat gelitten...
Lass mich ihr bringen
diesen Zweig der Hoffnung und der Freude!
Amen.

D. R.

Kinderecke

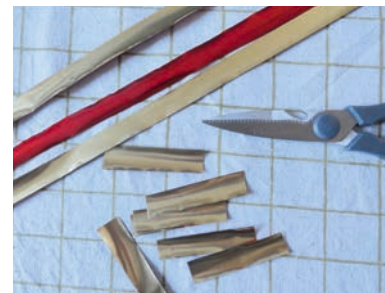
Papierketten

Ihr braucht:

Glanzpapier
oder
farbiges Papier,
Schere
und Klebe.

Schneide von dem Papier gleichmäßige Streifen ab. Nun schneidest du diese Streifen in ca. 10 cm lange Stücke. Je nachdem wie lang Deine Kette werden soll, brauchst du entsprechend viele Streifen. Klebe einen kurzen Streifen so zusammen, dass ein Ring entsteht. Lege so einen Ring um den nächsten. Du kannst endlos so weitermachen, je nachdem wie lang deine Kette werden soll.

D. R.



Fotos von D. R.

Kinderecke



Foto von D. R.

Christbaumschmuck selber basteln

Zuckerstangen

Alles, was ihr braucht, sind ein
paar bunte Holzperlen
und Pfeifenreiniger.

Den Pfeifenreiniger auf die gewünschte Länge kürzen und ein Ende etwas einknicken. Nun könnt ihr eure Perlen eine nach der anderen auffädeln. Das Ende des Pfeifenreinigers wieder einknicken und die Zuckerstange in Form biegen. Fertig ist eure selbstgebastelte Zuckerstange für den Weihnachtsbaum.

D. R.



Foto von D. R.

Wir backen eine Lebkuchen- Krippe

- Zutaten:
- 80 ml Wasser,
 - 80 g Zuckerrübensirup,
 - 80 g Honig,
 - 180 g braunen Zucker,
 - 30 g Lebkuchengewürz,
 - 250 g Butter,
 - 1 TL Natron,
 - 1 Prise Salz,
 - 600 g Mehl
- Verzierung:
- 1 Eiweiß,
 - 150 g Puderzucker

Wasser, Sirup, Honig und braunen Zucker aufkochen.

Das Lebkuchengewürz und die gewürfelte Butter mit einem Schneebesen unterrühren. Salz und Natron unterrühren und auf Raumtemperatur abkühlen lassen.

Mehl unter die Masse kneten und über Nacht kühl stellen. Den Teig ausrollen und die Formen der Krippe ausstechen. (Oder andere Plätzchenformen benutzen).

Nun für ca. 10- 15 Min. backen bei 170 °C Umluft oder 190 °C Ober-Unterhitze. Lebkuchen auf einem Kuchengitter auskühlen lassen.

Für die Verzierung das Eiweiß aufschlagen. Puderzucker dazu geben und zu einem festen Zuckerguss schlagen.

Nun kann man die Lebkuchen-Figuren und die Krippe verzieren.

D. R.

Wiehnachtsgedicht

Kiek mol, watt is de Himmel so rot?

Dat sind de Engel, de backt dat Brot.

De backt den Wiehnachtsmann sein Stuten

för all de lütten Leckersnuten.

Nun flink de Tellers unners Bett,

und legt jo hen un weest recht nett!

De Sünnerklaus steiht vör de Dör -

de Wiehnachtsmann, de schickt em her.

Un wat de Engels hebbt backt,

dat schüllt ji probeern,

und smeckt ju dat good,

so hört se dat geern.

Und de Wiehnachtsmann smunzelt:

„ Nu backt man mehr!“

Och, wenn't doch bloß erst

Wiehnachten weer!

von A. F. ausgesucht

Grafik von freepik.com

Tischlerei · Treppenbau Holztechnik

Fred Gorgon · Meisterbetrieb

Zarrentiner Straße 2 · 23899 Gudow
Tel. 0 45 47 / 692 · Fax 70 74 82
Mobil 0160 / 94 60 07 06



Der Friedhof
Ort des Gedenkens Gegen das Vergessen



NATURSTEINE WEGNER

Wittenburg Tel. 038852/52258
Gadebusch Tel. 03886/715150
Schwerin Tel. 0171/5788448
www.steinmetzmeister-wegner.de

Voraussichtliche Abwesenheiten und Urlaub der Pastorin Wiebke Böckers:

- 5./6. Dez. 2020:** freies Wochenende
- 16. - 25. Jan. 2021:** freies Wochenende und Urlaub
- 1. - 3. März 2021:** evtl. Klausurtagung der Pastorenvereine der Nordkirche

Die Amtshandlungsvertretung steht leider zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest. Bitte rufen Sie bei Bedarf im Kirchenbüro unter 04547 - 291 an.



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland



**JUGEND
PFARRAMT**
in der Nordkirche

**SCHREIBEN
STATT
SCHWEIGEN**



Du bist einsam? Du hast Stress?
Schreib uns, was Du auf dem Herzen hast!
Chat-Beratung für junge Menschen.
anonym – vertraulich – kostenfrei

**Die Chat-Beratung ist ein Angebot
für junge Menschen zwischen 14 und 27 Jahren.**
Erfahrene Jugendberater*innen sind für dich da und stehen
im Chat für dich bereit. Die Beratung ist anonym und streng
vertraulich. Selbstverständlich werden alle
Datenschutzbestimmungen eingehalten.

Gottesdienstplan für Gudow/Grambek (Region 3) Kirchenjahr 2020/2021

vorbehaltlich Corona Änderungen bitte Aushang, Abkündigungen Tagespresse entnehmen!

So. 29. Nov.	1. Advent	10.00 Uhr	Gudow, in Kirche	Pn. Kerstin Engel-Runge mit Petra Wilhelmsen (Predigt) (Böckers NFS-Rufbereitschaft)	regionaler Gottesdienst wurde zugunsten Kanzeltausch geändert
Fr. 4. Dez.	Seniorenadventsfeier Bgm. abgesagt wegen Corona	14.30	Kehrsen	Pn. Böckers, DRK,	Stattdessen Adventskalender Vivat Aufbruch für die Seele für alle ab 70
So. 6. Dez.	2. Advent	10.00 Uhr	Grambek in Kapelle	Ehepaar Pastores Thumser (Bö frei)	
So. 13. Dez.	3. Advent	10.00 Uhr	Langenlehsten	Pn. Böckers	Dorfgemeinschaftshaus mit Pn. Böckers
So. 20. Dez.	4. Advent	10.00 Uhr	Gudow Kirche	Pn. Böckers Böckers	Tannenbaumschmücken Kirche Gudow
	Bitte Taschenlampe mitbringen!	Do. 24. Dez. Heiligabend 14.30 Uhr	Gudow, Freiluft Pfarrhof	Pn. Böckers	Krippenspiel mit Konfirmanden
		16.00 Uhr	Grambek, Freiluft Kapellenhof	Pn. Böckers	Christvesper, 2020 wg. Corona mit Akkordeon
		17.30 Uhr	Gudow, Freiluft Pfarrhof	Pn. Böckers	Christvesper
		23.00 Uhr	Gudow in der Kirche	Pn. Böckers	Christnacht evtl. mit Kerzen
Fr. 25. Dez.	1. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Grambek in Kapelle	Prädikantin Wilhelmsen	Regional!
Sa. 26. Dez.	2. Weihnachtstag	19.00 Uhr	Gudow in Kirche	Pn. Böckers	Regional!
So. 27. Dez.	1. So. n.d. Christfest	10.00 Uhr		Mölln Nikolai	Regional!
Do. 31. Dez.	Altjahrsabend, Silvester neue Uhrzeit !	15.00 Uhr	Gudow in Kirche	P. Joachim Kurberg	Anschließend alkoholfreier Punsch, wenn erlaubt
Fr. 1. Jan.	Neujahr	11.00 Uhr	Nikolaikirche Mölln	Pn. Kerstin Engel-Runge	Regional!
So. 3. Jan.	So. n. Neujahr	10.00 Uhr	Grambek in Kapelle	Pn. Böckers	Regional!
Mi. 6. Jan.	Epiphanias		Wird in Gudow auf den folgenden Sonntag verlegt!		
So. 10. Jan.	1. So. n. Epiphanias	19.00 Uhr	Gudow in Kirche	Pn. Böckers	Epiphaniasfeier!
So. 17. Jan.	2. So. n. Epiphanias	10.00 Uhr	Gudow	Prädikantin Wilhelmsen (Bö frei)	
So. 24. Jan.	3. So. n. Epiphanias	10.00 Uhr	Gudow	P. Andresen (Bö Urlaub)	
So. 31. Jan.	Letzter Sonntag n. Epiphanias (Septuagesimae)	10.00 Uhr	Gudow	Pn. Böckers	
Di. 2. Feb.	Darstellung des Herrn			Wird in Gudow ggf. auf Sonntag verlegt.	
So. 7. Feb.	Sexagesimä	10.00 Uhr	Grambek	Prädikantin Wilhelmsen (Pn. Böckers evtl. NFS Bereitschaft)	
So. 14. Feb.	Estomihi	10.00 Uhr	Gudow	P. Andresen Bö. evtl. frei wg. VPPN Dienstreise Nord-AG	
So. 21. Feb.	Invokavit	10.00 Uhr	Gudow	Pn. Böckers	
Fr. 5. März	Weltgebetstag	19.00 Uhr	Ehrenamtliche	Regionaler Gottesdienst Mustin – Seedorf – Gudow – Sterley	
So. 7. März	Okuli	10.00 Uhr	Grambek	Pn. Böckers	
So. 14. März	Lätare	10.00 Uhr	Gudow	Pn. Böckers	(Übernachtung in Kirche)
So. 21. März	Judika	10.00 Uhr	Gudow	Pn. Böckers	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Fahrdienst zu den Gottesdiensten für Langenlehsten, Besenthal u. Sarnekow

Wer mitfahren möchte, meldet sich bitte bei Anne Pohlandt (Tel. 0171-490 95 13) oder E. J. (Tel. 0 41 55-34 13).

Gruppen und Kreise

Nach den Sommerferien:

Vorkonfirmand*Innen: Di. 17.00 Uhr

Hauptkonfirmand*Innen: Do. 17.00 Uhr

Seniorencafé

Letzter Freitag im Monat,
15.00 - 17.00 Uhr im Gemeinderaum
Für Kuchenspenden bitte melden im
Gemeindebüro, Tel. 291

Chor Concordia

Termine für die Chorproben sind bei M. P.
zu erfragen. Tel.

Geselliges Tanzen und Kinderkirche

wegen Corona vorerst ausgesetzt.

Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber in Gudow

Ansprechpartnerin für jedwede
Unterstützung Frau I. S.

Impressum

Auflage: 1400 Exemplare

Herausgeber: Kirchengemeinde Gudow

Redaktionsleitung: Pastorin

Wiebke Böckers (V.i.S.d.P.)

Lektorin: J. M.

Layout + Druck: Druckerei Sommerfeld

Erscheinungsweise: 4 x jährlich, kostenlos
an alle Haushalte im Kirchspiel Gudow

Homepage der Gemeinde:

www.kirche-gudow.de

Redaktionsschluss für Ausgabe 43

voraussichtlich 10. Februar 2021

Fotos

Wenn nicht anders ausgewiesen, sind die
Fotos von der ev. Kirchengemeinde Gudow.

Mitarbeiter/-innen der Gemeinde

Pastorat: Gemeindebüro Hauptstr. 20,
23899 Gudow

Pastorin: Wiebke Böckers,
pastorin@kirche-gudow.de,
Tel. 04547 – 707 69 70

Sekretariat: Christine Hartke,
Tel. 04547 – 291, Fax 70 77 84

gemeindebuero@kirche-gudow.de
Mo. 10 – 12 Uhr, Do. 15 – 17 Uhr

Küster und Friedhofsgärtner:

Klaus Manteufel, Tel. 04547 – 291,

Sprechstunde: Do. 15 – 17 Uhr

und nach Vereinbarung

friedhof@kirche-gudow.de

Bankverbindung:

nur für Spenden und Kirchgeld
Raiffeisenbank Südstorman Mölln eG,
IBAN: DE88 2006 9177 0003 5522 84

Telefonseelsorge rund um die Uhr anonym und kostenfrei, Tel. 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222